

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 26 (1884)

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Quelques considérations économiques sur la fièvre aphteuse.

Communication faite à la Société des sciences, agriculture et arts de la Basse-Alsace dans sa séance du 7 mai 1884, par A. Zündel, Landesthierarzt von Elsass-Lothringen. Strassburg. Typographie von G. Fischbach. 1884.

In dem im Vereine der Wissenschaften, der Landwirthschaft und der Künste unterm 7. Mai abhin zu Strassburg gehaltenen sehr interessanten Vortrag bespricht Zündel zuvörderst den enormen Schaden (wenigstens eine halbe Milliarde), den die Maul- und Klauenseuche in den letzten vier Dezennien Frankreich, England und den süddeutschen Staaten zugefügt hat. Die Aphthenseuche hat weder ein bestimmtes Ursprungsgebiet, noch kennt sie, trotz Rödiger, dem grossen Apostel der Doktrin der Selbstentwicklung, eine andere Ursache der Entstehung als diejenige der Ansteckung. Zum Schlusse bespricht Z. in Kürze die verschiedenen wichtigsten Schutzmittel gegen diese Seuchenkrankheit, unter welchen bekanntlich der Selbstschutz das beste, das rationellste Schutzmittel ist.

Strebel.

Personalien.

Eidgenössische thierärztliche Fachexamen in Bern. Im Juli wurden als Thierärzte diplomirt: Bornhauser, Heinrich, von Weinfeld; Kiener, Emil, von Bolligen (Bern); Klenzi, Viktor, von Solothurn.

In Zürich wurden im August diplomirt: Meyer, Jakob, von Ober-Endingen; Gerster, Karl, von Gelterkinden und Haemig, Albert, von Gränichen.

Am 1. Juli wurde vom Bundesrath zum Hauptmann der Sanitätstruppen (Pferdärzte) ernannt: August Bär von Winterthur.

Zu Lieutenants bei den Sanitätstruppen (Veterinärabtheilung) wurden ernannt: Niklaus Reiniger von Frenkendorf (Baselland); Gottfried Guggenbühl von Küssnacht (Zürich); Karl Buser von Maisprach (Baselland); Wilhelm Schmutz von Lampenberg (Baselland); Alfred Henchoz von Château d'Oex (Waadt); Friedrich Affolter von Leuzingen (Bern); Gustav Schenker von Schönenwerd (Solothurn); Emil Zimmermann von Schnottwyl (Solothurn).

V. Nachtrag zum Mitgliederverzeichniss der Gesellschaft schweiz. Thierärzte.

182. Meier, J, Direktor, Zürich.
183. Potterat, Oberstlieutenant, eidgenössischer Oberpferdarzt, Bern.
184. Strebel, Bezirksthierarzt, Freiburg.
185. Höhn, in Richtersweil (Zürich).
186. Stämpfli, in Fontaines (Neuenburg).
187. J. Joehr, Thierarzt, in Bern.
188. J. Kummer, Thierarzt, in Wimmis.
189. Scheuermann, in Aarberg.
190. Muri, in Boudry.
191. Ritz, in Kerzers.
192. Rübeli, Th. Oskar, Assistent, Bern.
193. Eichenberger, F., praktischer Hufbeschlaglehrer, Bern.
194. Schmid, Kirchlindach (Bern).
195. Grossenbacher, Burgdorf.
196. Jakob, in Biel.
197. R. Pfeiffer, Thierarzt, in Neunkirch, Schaffhausen.

Zu kaufen werden gesucht:

Die Jahrgänge des „Schweizerischen Archivs für Thierheilkunde“ vom Jahr 1816—1873.

Offerten beliebe man an *E. Zschokke* an der Thierarzneischule Zürich zu richten.
